

**Antrag auf Erstausrüstung einer Wohnung
§ 24 Abs. 3 SGB II**



Bedarfsgemeinschaftsnummer:

Hiermit beantrage ich/wir

Name	Vorname	Kundennummer	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller
			Antragsteller / Vertreter der Bedarfsgemeinschaft

die Übernahme der Kosten für die Erstausrüstung einer Wohnung nach § 24 Absatz 3 SGBII.

Ich/Wir habe/n folgende Bedarfe:

Bitte listen Sie alle Bedarfe vollständig auf, ggf. weiteres Blatt verwenden

Belehrung:

Bei der Beschaffung einer Erstausrüstung für die Wohnung ist vorrangig auf gebrauchte Einrichtungsgegenstände und Geräte zurückzugreifen (Möbelbörse, An- und Verkauf, Second-Hand u. ä.).

Bitte begründen Sie so präzise wie möglich, warum der Bedarf entstanden ist:

Erfolgte ein Umzug?

nein

ja

Datum des Umzuges
aus welchem Grund?

Hatten Sie schon einmal eine eigene Wohnung?

nein

ja

Datum des Auszuges, Grund des Auszuges

Anschrift der früheren eigenen Wohnung
Wo befinden sich die Möbel aus dieser Wohnung?

Ich habe mich am _____ von meiner Partnerin/meinem Partner getrennt
oder _____
Ich lebe seit _____ in Scheidung.

Adresse der gemeinsamen Wohnung

Name, Vorname und aktuelle Anschrift des Partners/der Partnerin

Haben Sie die vorhandenen Einrichtungsgegenstände aufgeteilt?

nein

ja

ggf. Begründung, warum nicht bzw. Angaben dazu, wie der Sachstand ist

Haben Sie die Herausgabe der Anschaffungsgegenstände gefordert?

nein

ja

ggf. Begründung, warum nicht bzw. Angaben dazu, wie der Sachstand ist

Ist ein Anwalt mit der Klärung der Aufteilung der gemeinsamen Anschaffungsgegenstände betraut?

nein

ja

Name und Anschrift des Anwalts

Bitte fügen Sie sofern möglich Nachweise zu den abgegeben Erklärungen bei.

Datenschutz:

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (siehe Merkblatt SGB II). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Vertretung der Bedarfsgemeinschaft:

Sie haben erklärt, als Vertreterin/Vertreter Ihrer Bedarfsgemeinschaft zu handeln. Auch die Angaben der Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft müssen vollständig und richtig sein.

Mitwirkungspflichten:

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen. Weiterhin setzen Sie sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus. Bitte stellen Sie sicher, dass die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z. B. Bescheide) erhalten.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift*

* Eine digitale Unterschrift ist zulässig. Sofern Sie diesen Vordruck über Ihren persönlichen Online-Account einreichen, gilt dieser als unterzeichnet und bezüglich der Belehrung als zur Kenntnis genommen.